

Zusammenfassung des Energieberichts

Der jährliche Energiebericht der Stadt Erlangen bietet einen Überblick über den Energie- und Wasserverbrauch und die Verbrauchskosten der städtischen Liegenschaften. Ihm liegen die vom städtischen Gebäudemanagement erfassten Energierechnungen seit 1999 zugrunde. Darüber hinaus werden beispielhaft aktuelle Sanierungs- und Neubauprojekte vorgestellt sowie ein Überblick über die Aktivitäten und Arbeitsschwerpunkte des städtischen Energiemanagements gegeben.

Verbrauchsstatistik

Wärme: Der Wärmeverbrauch wird stark von der Witterung beeinflusst. Aufgrund der kälteren Witterung erhöhte sich 2015 gegenüber dem Vorjahr der Verbrauch um 3,3 % auf 24,4 Mio. kWh. Witterungs- und Flächenbereinigt kann jedoch ein Rückgang um 5,3 % festgestellt werden.

Strom: Gegenüber dem Vorjahr stieg der Stromverbrauch 2015 absolut um 1,2 %, flächenbereinigt um 0,5 %. Insgesamt wurden 2015 in den städtischen Gebäuden rund 7,09 Mio. kWh Strom verbraucht.

Wasser: Bei der Erfassung des Wasserverbrauchs ist es oft nicht möglich, zwischen dem Verbrauch im Gebäude und der Bewässerung der Außenanlagen zu unterscheiden. Deshalb ist in warmen und trockenen Jahren, wie in 2015, ein höherer Wasserverbrauch zu beobachten. Gegenüber dem Vorjahr ist der Verbrauch um 5,8 % auf 82.110 m³ gestiegen.

Verbrauchskosten

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sich 2015 die Kosten für Wärme um 1,2 % und für Wasser um 5,0 %. Die Ausgaben für Strom verringerten sich um 8,5 %. Die jährlichen Gesamtausgaben für Energie und Wasser reduzierten sich um 2,5 % auf rund 4,24 Mio. Euro.

Umwelteinfluss

Mit dem Energieverbrauch in den städtischen Gebäuden sind auch der Verbrauch an nichterneuerbarer Primärenergie und die Emission des klimaverändernden CO₂ verbunden. In Bezug auf das Jahr 1999 konnte beides deutlich reduziert werden. Der Verbrauch an Primärenergie sank in diesem Zeitraum um 25 %, die energiebedingten CO₂-Emissionen um 66 %.

Energieeffizientes Bauen

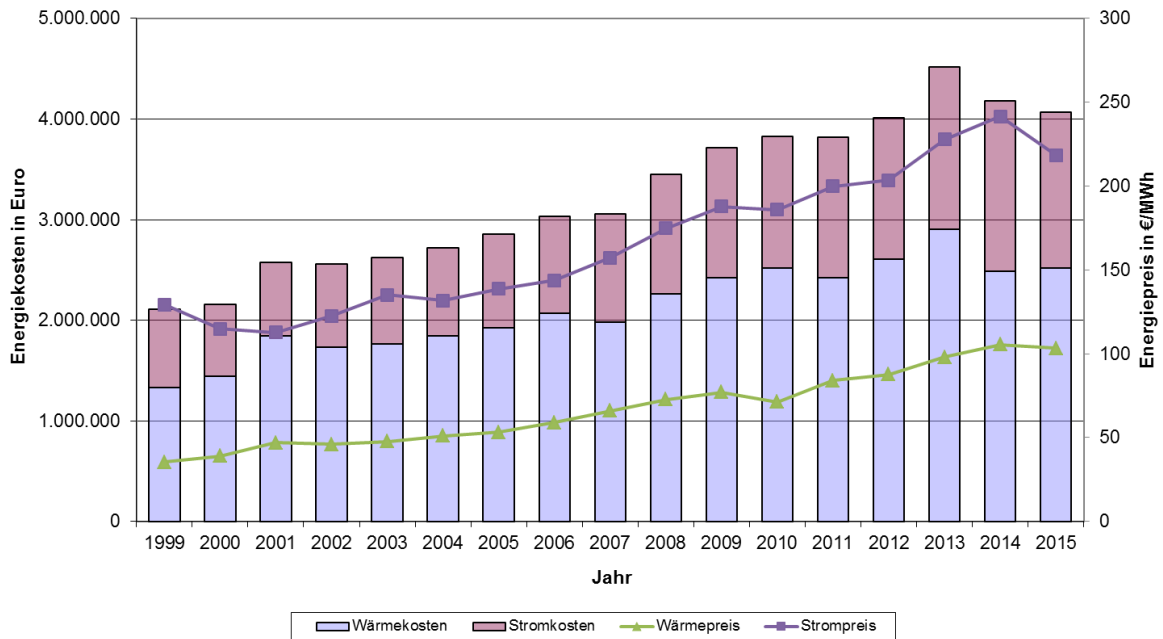
Bei allen Sanierungs- und Neubaumaßnahmen war und ist das Gebäudemanagement bestrebt, die gesetzlich vorgegebenen Energiestandards deutlich zu unterschreiten. Beispielhaft werden ein Sanierungsprojekt (Kinderhaus „Flohkiste“), sowie ein Neubauprojekt (Verwaltungsgebäude EB77) vorgestellt.

Arbeitsschwerpunkte des Energiemanagements

Zu den Aufgaben des Energiemanagements gehören folgende Aktivitäten:

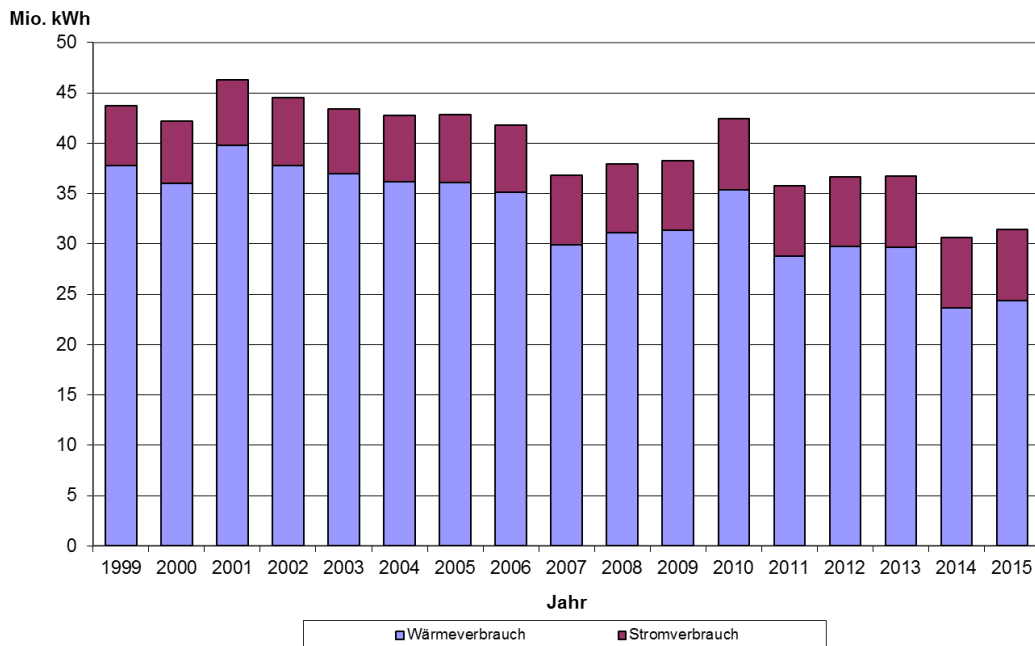
- Energiecontrolling,
- Information und Schulung der Gebäudenutzer und –betreiber,
- Betreuung von Energieeinsparprojekten,
- Bauphysikalische Planung und Beratung bei Sanierungs- und Neubaumaßnahmen,
- Öffentlichkeitsarbeit.

Entwicklung der Energiekosten der städtischen Gebäude und Einrichtungen



Grafik 1: Entwicklung der Energiekosten seit 1999.

Entwicklung des Energieverbrauchs der städtischen Gebäude und Einrichtungen



Grafik 2: Entwicklung des Energieverbrauchs seit 1999.